

PRESSEINFORMATION

Wien, 22. Mai 2026

proHolz Student Trophy 26: Urbane Nachverdichtungen mit Holz

Beim internationalen Wettbewerb für Studierende wurden unter dem Motto „Timber on top“ die besten Ideen zum Aufstocken mit Holz ausgezeichnet.

119 Beiträge aus 8 Ländern bewarben sich um eine Auszeichnung beim internationalen Wettbewerb proHolz Student Trophy 26, der von proHolz Austria in Kooperation mit proHolz Bayern ausgelobt wurde. Studierende aus Österreich, Deutschland, Kroatien, Italien, Slowakei, Russland, Polen und Slowenien haben teilgenommen. Eine Fachjury kürte 3 Siegerprojekte und 5 Anerkennungen. Bei der Preisverleihung am 21. Mai 2026 an der Technischen Universität Wien wurden die prämierten Entwurfsprojekte vorgestellt und Preisgelder in Höhe von insgesamt 19.500 Euro an die Sieger:innen-Teams überreicht.

Bodenschonendes und klimafreundliches Bauen in Städten mit Holz

3 Bauaufgaben in 3 Städten standen im Rahmen des Wettbewerbs zur Auswahl. Gesucht waren Aufstockungslösungen mit Holz für ein Studierenden-Wohnheim in Laibach, ein Ärztehaus und Bürogebäude in München sowie eine Obdachlosen-Heimstätte in Wien.

In Europa und auch weltweit leben immer mehr Menschen in Städten. Städte wachsen rasant und stehen vor der Herausforderung, Wohnraum und Infrastruktur klimafreundlich und bodenschonend zu errichten. Eine Lösung liegt im Weiterbauen der bestehenden urbanen Gebäudestrukturen mit Holz. Denn so wird kein wertvoller, neuer Boden verbraucht und durch die CO₂-Bindung im Holz das Klima entlastet.

Den nachwachsenden Rohstoff Holz nützen

Holz ist prädestiniert für Bauaufgaben der Nachverdichtung. Sein geringes Gewicht bei zugleich hoher Tragfähigkeit bietet große Vorteile bei Aufstockungen. Der hohe Vorfertigungsgrad im Holzbau führt zu kürzeren Bauzeiten und weniger Baustellenlärm, ebenfalls Faktoren, die gerade beim Bauen im Bestand von Bedeutung sind.

Holz ist ein Rohstoff, der in Europas Wäldern ausreichend vorhanden ist. Die Holzvorräte sind in den letzten Jahrzehnten stark angewachsen. Bauen mit Holz verlagert den Kohlenstoffspeicher vom Wald in die Gebäude und schafft einen zweiten Wald in den Städten. Anstelle der geernteten Bäume wachsen neue Bäume nach, die der Atmosphäre wieder aktiv CO₂ entziehen. Gebäude aus Holz haben einen kleineren CO₂-Fußabdruck als Gebäude aus anderen Materialien und leisten einen wesentlichen Beitrag zur Dekarbonisierung des Gebäudesektors.

Materialgerechtes Entwerfen und Planen mit Holz

Das natürliche Material Holz stellt spezifische Anforderungen an das Planen und Bauen. Dieses muss entsprechend erlernt werden.

„Die proHolz Student Trophy, die wir bereits zum sechsten Mal ausgelobt und umgesetzt haben, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen um die Vermittlung von Holzbau-Knowhow an die

Planer:innen der Zukunft. Mit dem Wettbewerb stoßen wir die konkrete Auseinandersetzung mit Holz und seinen spezifischen Eigenschaften bei den Studierenden auf internationaler Ebene an und schaffen so die Voraussetzungen für die vermehrte Anwendung des Baumaterials Holz“, erläutert Richard Stralz, Obmann von proHolz Austria.

Die proHolz Student Trophy 26 wurde von internationalen Universitäten und Hochschulen in Lehrveranstaltungen aufgegriffen. Beteiligt hat sich etwa auch der BMLUK Stiftungslehrstuhl „Holzbau und Entwerfen im urbanen Raum“ an der TU Wien, der eine weitere Maßnahme von proHolz Austria (gemeinsam mit dem österreichischen Waldfonds) zum Ausbau von Holzbau-Kompetenz bei den Architekt:innen und Planer:innen der Zukunft darstellt.

Die Siegerprojekte

Die Wettbewerbsbeiträge wurden von einer unabhängigen Fachjury anonymisiert beurteilt. Diese 3 Entwurfsprojekte sind als Siegerprojekte aus dem Wettbewerb hervorgegangen:

- „The social floor“ von Mark Klančar, Eni Katarina Karbić, Neza Lazar, Zak Likar
Universität Ljubljana (Fakultät für Architektur) – Aufstockung Studierenden-Wohnheim Laibach
- „Dunkle Schale, heller Kern“ von Finn-Matti Hitz, Zeno Blaas, Jan Ludwig
TU München (Lehrstuhl für Architektur und Holzbau) – Aufstockung Ärztehaus und Bürogebäude München
- „Im Dialog“ von Pirmin Dietrich, Florian Haring, Benjamin Karg
TU Wien (BMLUK Stiftungsprofessur für Holzbau und Entwerfen im urbanen Raum) – Aufstockung Obdachlosen-Heimstätte Wien

Die 5 Anerkennungspreise gingen an Teams von Bauhaus-Universität Weimar (Professur für Denkmalpflege und Baugeschichte), FH Joanneum Graz (Institut für Architektur und Bauingenieurwesen), TU Graz (Professur für Architektur und Holzbau), TU Wien (Forschungsbereich Tragwerksplanung und Ingenieurholzbau) sowie TU Wien (BMLUK Stiftungsprofessur für Holzbau und Entwerfen im urbanen Raum).

Über die proHolz Student Trophy

Die proHolz Student Trophy ist ein internationaler Wettbewerb als Initiative von proHolz, der seit 2016 biennal ausgelobt wird. Ziel ist es, Studierende zur praktischen Auseinandersetzung mit dem modernen Holzbau zu bringen, sie für das vielfältige Material zu begeistern und Knowhow in der Verwendung von Holz als Baumaterial zu vermitteln. Zur Teilnahme eingeladen sind Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen.

Alle Infos zum Wettbewerb:

<https://www.proholz.at/student-trophy>

proHolz Student Trophy 26 mit freundlicher Unterstützung von:

Binderholz | Hasslacher Norica Timber | KLH | Mayr Melnhof Holz | Stora Enso | Sihga | WWG Bergwald | Gump & Maier | Huber & Sohn | LignoAlp

Presse-Kontakt:

proHolz Austria, Mag. Karin Giselbrecht
giselbrecht@proholz.at, Tel: +43 664 440 39 99